

## **Prävention von funktionalem Analphabetismus: Schreibkompetenzen fördern**

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I (Haupt- und Realschulen, Gesamtschulen),  
Förderschullehrkräfte (mit Tätigkeit in der Sekundarstufe I), Lehrkräfte an beruflichen Schulen

In Deutschland gibt es mehr als sieben Millionen funktionale Analphabeten. Diese Veranstaltung hat das Ziel, Lehrkräfte an weiterführenden Schulen über unzureichende Lese-, Schreib- und Grundbildungskompetenzen Erwachsener zu informieren und zu erarbeiten, welche Konzepte und Verfahren aus der Unterrichtspraxis der Erwachsenenbildung für die eigene Unterrichtspraxis adaptiert werden können.

Folgende thematischen Aspekte werden behandelt:

- Was ist funktionaler Analphabetismus und wer ist davon betroffen?
- Wie können Schülerinnen und Schüler motiviert und unterstützt werden, eigene Texte zu verfassen und welche Rolle spielen die (Recht-) Schreibfehler?
- In welchen Phasen verläuft der Schriftspracherwerb und wie kann der individuelle Lernstand der Schülerinnen und Schüler ermittelt werden?
- Welche Verfahren zur Fehlerkorrektur und der Hilfen zur Selbstkorrektur gibt es?
- Wie können Merkhilfen und Rechtschreibregeln vermittelt werden?

Dozent: Peter Hubertus (Münster) freiberuflicher Alphabetisierungspädagoge, Leiter von Fortbildungsbildungsveranstaltungen in Schule und Erwachsenenbildung, Autor von Fachliteratur, Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken; [www.peterhubertus.de](http://www.peterhubertus.de)

Veranstalter: Kompetenzzentrum Lehrerfortbildung der Universität Vechta  
<https://www.uni-vechta.de/einrichtungen-von-a-z/kompetenzzentrum-fuer-lehrerinnenfortbildung/kompetenzzentrum/>